

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Versammlungen nicht mehr besuchte, auch den letzten Vereinsbeitrag trotz Mahnungen nicht zahlte, aus dem Verein ausgeschieden; ein anderer Colleague erklärte seinen Austritt, weil er kein Interesse an dem Verein habe.

Dagegen konnten erfreulicherweise zwei jüngere Collegen neu aufgenommen werden, und zwar die Herren A. Pasedag und W. Krabbe, so dass unser Verein in seiner Mitgliederzahl erhalten bleibt.

I. A. Der Schriftführer: J. Hiller.

Verein Magdeburg und Umgegend.

In Nachstehendem bringen wir das Protokoll des Vereins Magdeburg, wie uns dasselbe unterm 9. April zugegangen ist, im unveränderten Wortlaut.

Chr. Lauxmann.

Protokoll der Hauptversammlung vom 5. März 1895 des Vereins von Magdeburg und Umgegend; anwesend 46 Mitglieder aus 21 Ortschaften.

Der Vorsitzende Coll. Meyer eröffnete die Sitzung um 11 Uhr 20 Minuten und theilt mit, dass er von dem anwesenden Ehrenpräsidenten des Vereins, Coll. Baumeister, der trotz seiner Unpässlichkeit erschienen sei, den Auftrag erhalten, in seinem Namen die Anwesenden zu begrüßen. Indem er sich hiermit dieses seines Auftrages erledigte, hiess er alle Collegen herzlich willkommen und sprach seinen Dank für deren zahlreiches Erscheinen aus. Bevor zum 1. Punkt der Tagesordnung übergegangen wird, ersucht Coll. Loges-Halberstadt das Protokoll der letzten Hauptversammlung zu verlesen, da viele der anwesenden Collegen dieser nicht beigewohnt haben. Das Protokoll wird darauf verlesen; Coll. Loges bemängelt, dass sein Antrag, man möge die Kritik über die Gehaltsverhältnisse etc. nicht veröffentlichen, nicht befolgt und dass davon auch nichts im Protokoll verzeichnet sei. Der I. Schriftführer Wermuth verliest zunächst den Jahresbericht, welcher in ausführlicher Weise die ganzen Vorgänge des letzten Jahres beleuchtet; der Vorsitzende spricht demselben den Dank der Versammlung für den Bericht aus. Coll. Loges ist mit einzelnen Theilen des Jahresberichtes nicht einverstanden und ersucht aus diesem Grunde, Punkt 4 der Tagesordnung „Vorgehen des Central-Vorstandes gegen unsern Verein“ zuerst zur Besprechung zu bringen.

Coll. Schütze ist anderer Ansicht, er bittet, erst seinen Kassenbericht zu hören, da derselbe im Einklange mit Punkt 4 der Tagesordnung steht, die Versammlung ist damit einverstanden; der Kassenbericht ist leider nicht günstig, es stehen einer Einnahme von Mk. 453,75 eine Ausgabe von Mk. 449,76 gegenüber; ausserdem sind noch einige Rechnungen zu bezahlen, diese werden aber durch das Guthaben an der Sparkasse balancirt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung hatte Colleague Schütze das Referat übernommen, derselbe kritisirt das Verhalten des Central-Vorstandes von dem Konflikt an bis zum heutigen Tage und ist zum Schluss der Ansicht, dass der Central-Vorstand seine Befugnisse überschritten habe, da im Verbandsstatut überhaupt kein § vorhanden ist, der die Ausschliessung rechtfertige. Coll. Bruchmann berichtet, dass er Alles versucht habe, um die Trennung zu verhindern, er hätte aber keine Gegenliebe beim Central-Vorstand gefunden. Er bemängelt ferner, dass bezüglich der Ausschliessung nicht erst alle Vereine gehört worden seien, der Central-Vorstand wäre somit sehr eigenmächtig in dieser Sache vorgegangen. Magdeburg habe daher keine Veranlassung, die Hand zur Versöhnung zu bieten, der Central-Vorstand möge selbst kommen.

Coll. Loges ist wohl der Ansicht, dass der Vorstand nur im Interesse des Vereins gehandelt hat, kann sich aber nicht damit einverstanden erklären, dass gegen den Central-Vorstand gearbeitet wird und wünscht Aussöhnung mit demselben. Coll. Hedicke tritt den Ausführungen des Vorredners entgegen und wünscht, dass der Verein bei seinem Beschluss beharrt.

Coll. Loges vertritt nochmals seine Ansicht, fordert nochmals Beitritt zum Central-Verband und Aufhebung des Vertrages mit Bruchmann.

Coll. Matthay ist der Ansicht Loges' und meint, dass die Gesetze des Verbandes gehalten werden müssten, ebenso sei auch der Vertrag mit Knapp strengstens einzuhalten; der Central-Vorstand wäre daher vollkommen im Recht, uns auszuschliessen. Er sei damals gegen das Zeitungsunternehmen gewesen, da dasselbe gegen den Vertrag verstosse; verwahre sich fernerhin, dass er im Geheimen Briefe und sonstige Nachrichten nach Stuttgart gesandt habe. Coll. Klocke nimmt nunmehr das Wort und sagt, wir stehen heute vor der Frage, ob wir unseren Verein im Interesse des Central-Verbandes wollen zusammenschmelzen sehen oder ob wir es vorziehen, unsern Verein gross zu erhalten und lieber vom Central-Verband fern bleiben. Da uns dieser in der ganzen Zeit seines Bestehens wenig Nutzen gebracht hat, so denke ich, wir erhalten uns vor Allem unsern Verein und lassen den Central-Verband fallen, wir wollen lieber unsere ganze Kraft für die Zukunft unserm Vereine widmen. Ferner sagte er, dass wir unsere Abwehr erst erlassen haben, als wir aus dem Verbande ausgeschlossen seien, wir hätten demnach den Wunsch des Coll. Loges nicht mehr respektiren können.

Coll. Thormann-Dessau sagt, dass er vom Verein Dessau nicht beauftragt sei, hier zu sprechen, er möchte nur sein persönliches Gefühl ausdrücken; seine Meinung sei, dass der Magdeburger Verein gefehlt habe, aber ebenso der Central-Vorstand, er wünscht, dass gegen den Ausschluss protestirt wird, da kein Paragraph den Central-Vorstand berechtigt, einen Verein auszustossen; über die Frage, ob der Verein Magdeburg dem Verbande fernerhin angehören wolle oder nicht, müsse Abstimmung erfolgen.

*) Wir bestätigen, dass uns von Coll. Matthay in der ganzen Sache keine Zeile zugekommen ist.

C. L.

Nachdem noch Coll. Jahr, Neubert, Matthay, Klocke und Meyer in dieser Sache das Wort ergriffen, schlägt Coll. Hennigs i. Bismark eine Resolution vor, lässt selbige aber auf folgenden Antrag von Coll. Loges fallen. Der Antrag Loges lautete: „Der Beschluss des Central-Vorstandes, durch welchen der Verein Magdeburg ausgeschlossen ist, besteht nicht zu Recht.“ Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Eine weitere Resolution des Antragstellers betr. Aufhebung des Vertrages mit Bruchmann wurde nur zum Theil zur Verlesung gebracht, da die Versammlung einmüthig dagegen protestirte.

Daraufhin wurde von Coll. Klocke folgende Resolution eingereicht:

„Der Verein Magdeburg erklärt, dass es ihm fern gelegen, durch den Beschluss vom Sept. v. J. die Zeitungsfrage betr. den Verband zu schädigen. Er hat ihn gefasst, um seine entfernt und vereinzelt wohnenden Mitglieder auf dem Laufenden zu erhalten, weil er andernfalls sicher war, einen grossen Theil derselben zu verlieren. Eine Auflösung dieses Vertrages betrachten wir jedoch unter der Würde unseres Vereins.“

Diese Resolution wurde mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

Nunmehr kam der Antrag: Besprechung über Gründung eines Mitteldeutschen Uhrmacherverbandes zur Besprechung. Der Vorsitzende E. Meyer erklärte, dass der Antrag von einem Mitgliede gestellt sei, folgedessen auch auf die Tagesordnung gesetzt werden musste, er selbst stände diesem Antrag nicht sympathisch gegenüber, da er, sowie auch ein Theil der Mitglieder davon nichts wissen wollten, vielmehr wäre es besser, wir bleiben für uns allein. Coll. Loges stellt darauf den Antrag, über diesen Punkt zur Tagesordnung überzugehen, womit die Versammlung einverstanden ist.

Die andern Verhandlungen sind für die Allgemeinheit von wenig Interesse, ich schliesse daher das Protokoll.

Gegengezeichnet
Otto Klocke, II. Vorsitzender.

Der erste Schriftführer:
L. Wermuth.

Uhrmachergehilfen-Vereine.**Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“.**

Bei der am Sonnabend, den 30. März d. J., stattgefundenen „zweiten Generalversammlung“ wurden folgende Collegen in den Vorstand gewählt: Georg Hoffmann, I. Vorsitzender; Ernst Hübner, II. Vorsitzender; Martin Wlutzeka, I. Schriftführer; Paul Kotzerke, II. Schriftführer; E. Beckmann, Kassirer; Gustav Püschel, Bibliothekar; Bruno Koblitz, Beisitzer. Als Schatzmeister wurde unser Ehrenmitglied Herr Uhrmacher Albert Pfitzner wiedergewählt. Gleichzeitig sprechen wir unserem früheren I. Vorsitzenden, Coll. Paul Scholtissek, für alle seine Verdienste, die er sich für unseren Verein erworben hat, unseren herzlichsten Dank aus, und hoffen, dass er uns als Mitglied noch recht lange treu zur Seite stehen wird.

Sämmtliche Korrespondenzen sind an den I. Vorsitzenden, Herrn Georg Hoffmann, Freiburgerstr. 40, zu richten.

Der Vorstand.

I. A.: Martin Wlutzeka, I. Schriftführer.

Verschiedenes.

Die diesjährige Leipziger Ostermesse wird Sonntag den 21. April eröffnet und den 12. Mai geschlossen.

Aus Halle a. S. Vom 21.—23. April dieses Jahres finden hier die Verhandlungen des 8. Allgemeinen Deutschen Handwerkerkongresses statt, zu welchen der „Allgemeine Deutsche Handwerkerbund“ einladet.

Aus der Schweiz. In Grenchen (Solothurn), dem Mittelpunkt der Uhrenindustrie ist Ende März d. J. ein grosser Uhrmacher-Ausstand ausgebrochen. Zweitausend Mann haben die Arbeit niedergelegt. — Aus Grenchen wird dem Berner „Bund“ geschrieben, dass eine auf Veranlassung der dortigen Arbeiterpartei einberufene ausserordentliche Gemeindeversammlung am 2. April beschlossen hat, während drei Wochen einen wöchentlichen Beitrag im Betrage von höchstens 500 Frank zur Unterstützung der durch den Ausstand betroffenen nothleidenden Familien auszuwerfen. Ferner wurde ein Antrag für erheblich erklärt, wonach der Gemeinderath Bericht und Antrag einbringen soll über die Errichtung einer Uhrenfabrik für Rechnung der Gemeinde. — Gegen diesen Beschluss haben die Uhrenfabrikanten eine Beschwerde an den Rath gerichtet.

Konkursnachrichten. Jarmen (Amtsgericht Demmin). Am 8. Mai Vergleichstermin im Konkurse des Uhrmachers Paul Hahn.

Graudenz. Am 30. März Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers und Goldwaarenhändlers Max Retschun. Versammlung den 26. April, Prüfungstermin den 21. Juni.

Köln. Uhrmacher Andreas Noell. Am 30. März Konkurs eröffnet; Versammlung am 29. April, Prüfungstermin am 29. Mai.